

Kurz-Anleitung:

Tiefenentladene Notebook-Akkus reaktivieren und kalibrieren



Schritt 1: Akku-Spannung prüfen

Wenn möglich, messe zunächst mit einem Multimeter die Spannung des Akkus. Liegt die Akkuspannung noch nicht zu weit unter der Nennspannung (bei Notebook-Akkus meist 11–15 Volt, aber nicht unter 5–7 Volt), besteht eine Chance auf Reaktivierung notebook-doktor.de.

Schritt 2: Akku vorsichtig reaktivieren

- Lege den Akku in das ausgeschaltete Notebook ein und schließe das originale Netzteil an.
- Lasse das Notebook mehrere Stunden (am besten über Nacht, also mind. 12 Std.) am Netzteil, ohne es einzuschalten. Die smarte Ladeelektronik versucht dabei, den tiefentladenen Akku mit sehr geringem Ladestrom sanft anzustoßen, bis die normale Nennspannung erreicht ist. Das kann je nach Zustand des Akkus lange dauern – hab Geduld!
- Starte das Notebook gelegentlich, um zu überprüfen, ob der Akku erkannt und geladen wird. Falls der Akku nach mehreren Stunden keine Reaktion zeigt, ist er möglicherweise zu stark entladen und nicht mehr zu retten

Schritt 3: Akku kalibrieren

Sobald der Akku wieder Ladung annimmt, führe folgende Kalibrierung durch:

1. Lade den Akku vollständig auf (100 %), lasse ihn dann noch 1–2 Stunden am Netz.
2. Trenne das Netzteil und lasse das Notebook im Normalbetrieb entladen, bis nur noch etwa 5–7 % Kapazität angezeigt werden (auf keinen Fall ganz auf 0 % entladen!).
3. Schalte das Gerät aus und lasse es ca. 30–60 Minuten ruhen.
4. Lade den Akku wieder voll auf (100 %) und lasse ihn nochmals 30–60 Minuten am Netzteil.
5. Aktiviere ggf. wieder Energiesparmodi oder automatische Ruhezustände

Hinweise:

- Funktioniert der Akku anschließend zuverlässig, kannst du ihn normal weiterbenutzen. Gefahr von Vorschäden besteht nicht, solange die Nennspannung wieder erreicht und der Akku geladen werden kann
- Akkus, die selbst nach diesen Schritten nicht erkannt werden oder sehr niedrige Spannungen ($< 5\text{ V}$) zeigen, sind meist endgültig defekt und sollten ersetzt werden.